



FWG PUTZBRUNN

Für ein lebenswertes Putzbrunn

Vorstandswahlen bei der FWG Putzbrunn

Am 26.07.2021 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung turnusgemäß die Vorstandswahlen bei der Freien Wähler Gemeinschaft Putzbrunn e. V. statt.

Nikolaus Kraus, MdL und Vorsitzender der Freien Wähler im Landkreis München, nahm die Einladung der FWG Putzbrunn gerne an und fungierte als Wahlleiter.

Im Zuge der erfolgreichen Kommunalwahl-Kampagne 2020 traten dem Verein 13 neue Mitglieder bei, von denen jetzt einige aktiv in die Vorstandsarbeit eingebunden werden konnten.

Heiko Vogel wurde einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Sein langjähriger Vorgänger **Martin Adler**, der nicht mehr als erster Vorsitzender zur Verfügung stand, unterstützt ihn als zweiter Vorsitzender.

Bewährte Kräfte sind **Birgit Nuber** als Schriftführerin und **Otto Mühlbauer** als Kassier. Um den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu stärken, wurde mit **Thomas Jungwirth** erstmals auch ein Öffentlichkeitsreferent gewählt. Neben der klassischen Pressearbeit werden damit auch die Bereiche Website und Social Media abgedeckt.

Die FWG Putzbrunn setzt dabei konsequent ihren Weg fort und bindet neue und junge Vereinsmitglieder in die Vorstandsarbeit ein. Dem erweiterten Vorstand gehören **Dominik Höhne, Josef Jakob, Florian Modlmeier** und **Heino Sonneck** als Beisitzer an.



FWG Putzbrunn vs. Freie Wähler



VS.



Freie Wähler Gemeinschaft Putzbrunn e.V. und Freie Wähler, das ist doch das Gleiche?

Warum gibt es keine Veranstaltungen zur Bundestagswahl wie bei anderen politischen Gruppierungen in Putzbrunn?

Die Antwort lautet erst einmal, kommt darauf an.

Bei den **Freien Wählern Bayern** muss man unterscheiden zwischen dem **Landesverband** und der **Landesvereinigung**.

Der „**Landesverband Bayern** der freien und unabhängigen Wählergemeinschaften e.V.“ wurde 1978 als Dachverband der parteiunabhängigen Wählervereinigungen gegründet. Der Landesverband hat als **Mitglieder** daher nur **Orts- und Kreisverbände** und keine natürlichen Personen. Mitglieder des Landesverbandes sind gegenwärtig rund 960 Orts- und Kreisverbände. Darin sind über **41.000** kommunalpolitisch engagierte **Personen** organisiert.

Etwas anders verhält es sich mit der Landesvereinigung. Nachdem im Jahr 1998 entschieden wurde an der Landtagswahl in Bayern teilzunehmen, wurde die organisierte Wählergruppe "**Landesvereinigung FREIE WÄHLER Bayern e.V.**" gegründet. Um den Wahlgesetzen zu entsprechen, gehören diesem Verein nur **natürliche Personen als Mitglieder** an. Die Landesvereinigung untergliedert sich in Bezirks- und Kreisvereinigungen und hat **ca. 4000 Mitglieder**. Seit 2013 treten die Freien Wähler über die Landesvereinigung bzw. Bundesvereinigung auch bei den **Bundestagswahlen** an.

Die **FWG Putzbrunn** ist **Mitglied im Landesverband**. Wir können deshalb dessen Infrastruktur nutzen, z.B. wird unsere Website vom Landesverband bereitgestellt, wir fügen die Inhalte ein und müssen keine eigene Website programmieren.

Die Mitglieder der FWG Putzbrunn legen ihren Fokus voll auf die Kommunalpolitik. Wir beteiligen uns aktiv an den **Kommunalwahlen** und stellen dazu jeweils eine eigene Liste auf. Bei Gemeinderatswahlen verzichten wir bewusst auf den vorteilhaften Listenplatz 3 der Landesvereinigung. Wir beteiligen uns nicht aktiv am Bundestagswahlkampf. Wer sich ohne Parteizugehörigkeit kommunalpolitisch in Putzbrunn einbringen möchte ist bei uns richtig.

Artenschutz und Biodiversität



Bild: B Birke, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Liest man die Veröffentlichungen anderer Putzbrunner Gruppierungen, könnte man den Eindruck gewinnen, dass wir als FWG Befürworter von Schottergärten sind. Die Anträge zum Verbot von Schottergärten von SPD und Grünen wurden im Bauausschuss behandelt. Dort ist unsere Fraktion mit einem Sitz vertreten. Das mögliche Abstimmungsverhalten unserer anderen Fraktionsmitglieder ist somit reine Spekulation. Man hätte es aber leicht, durch Hochheben der Anträge in den Gemeinderat herausfinden können. Diese Möglichkeit sieht die Geschäftsordnung des Gemeinderats vor. Wer mit der Geschäftsordnung vertraut ist weiß das.

Ein grundsätzliches Verbot ist nicht erforderlich, da schon die bayerische Bauordnung vorschreibt, dass unbebaute Flächen wasseraufnahmefähig zu belassen sind, was bei Schottergärten meistens nicht der Fall ist, da hier normalerweise ein Unkrautvlies oder eine Unterfolie verwendet wird. Außerdem wäre ein solches Verbot schwer kontrollierbar. Wir wollen keine Gartenpolizei. Bitte auch erstmal in den eigenen Garten oder den Garten von Parteikollegen schauen, um nicht den Eindruck von Doppelmoral zu erwecken.

Im Rahmen von Bebauungsplänen kann dieses Thema rechtssicher geregelt werden, dementsprechend haben wir z.B. beim Bebauungsplan „Oedenstockach, westlich und östlich der Keferloher-Markt-Straße“ dafür gestimmt, dass „nichtüberbaute Flächen, soweit sie nicht für oberirdische Geh- und Fahrflächen, Terrassen oder Stellplätze erforderlich sind, vollständig zu bepflanzen oder einzusäen und dauerhaft zu erhalten sind“.

Photovoltaik



Quelle: <http://vermessung.bayern.de/opendata/dop80>

Anfang des Jahres 2021 wurden zwei Anträge für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Bauausschuss behandelt. Dabei wurde entschieden, diese beiden Anträge erstmalig zurückzustellen, um im Gegenzug Flächen zu benennen, auf denen solche Anlagen denkbar sind. Die beantragte Fläche nördlich von Solalinden wäre spätestens von der Regierung von Oberbayern gestoppt worden, da sie nicht den Vorgaben des Landesentwicklungsprogramms entspricht.

Mittlerweile hat sich die Technik weiterentwickelt, sodass es möglich ist, Photovoltaikanlagen sogar auf Norddächern wirtschaftlich zu betreiben. Wir fordern deshalb, dass die Gemeinde Putzbrunn zusätzliche Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern (Turnhalle, Schule, Rathaus, usw.) errichtet. Diese Photovoltaikanlagen können uns dabei helfen, die gesteckten Klimaziele zu verwirklichen.

Für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde soll in diesem Jahr eine Photovoltaik-Bündelaktion in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH durchgeführt werden. Auch dabei stellt die Gemeinde Putzbrunn Fördergelder zur Verfügung.

Um auch beim kommunalen Wärmebedarf klimafreundlicher zu werden, schlagen wir vor, das geplante Kinderhaus nahe des Busbahnhofs mit einer klimaneutralen Hackschnitzelheizung in Kombination mit einer Solarthermieanlage zu versorgen.

Chance vertan



Die Fraktionsgemeinschaft FWG/FDP hatte beantragt, dass die Gemeinde Putzbrunn bei der für den Ausbau der BAB 99 zuständigen Behörde, der Autobahndirektion Südbayern, die Aufnahme eines Autobahnanschlusses beim Gewerbegebiet Ost in das Planfeststellungsverfahren für den 8-streifigen Ausbau der BAB 99 beantragen möge.

Eine solche Anbindung hätte dafür sorgen können, den Schwerlastverkehr aus Putzbrunn-Ort herauszuhalten, weil die Lkws direkt vom Gewerbegebiet auf die Autobahn gelangen würden. Der finanzielle Aufwand für die Gemeinde wäre gering geworden. Eine Verlegung des bestehenden Anschlusses von Hohenbrunner- auf Putzbrunner-Flur war bereits im Jahr 2004 genehmigt worden, aber 2006 – nach der Wahl von Herrn Klostermeier zum Bürgermeister – vom damaligen Gemeinderat mehrheitlich gekippt worden. Nicht die oberste Baubehörde hatte die Verlegung abgelehnt, es war die Gemeinde Putzbrunn.

Das wäre die Chance gewesen, die Verkehrsbelastung für den Ort deutlich zu verringern. Entgegen der Aussage des Bürgermeisters Klostermeier, dass das Planfeststellungsverfahren kurz vor dem Abschluss steht (SZ vom 13.01.2021), hat uns die Autobahndirektion Südbayern schriftlich mitgeteilt, dass mit dem Beginn des Planfeststellungsverfahrens erst im Jahr 2026 zu rechnen ist.

Unser Antrag wurde leider mit dem Argument, dass dadurch mehr Verkehr angezogen wird, abgelehnt. Wenn in ferner Zukunft eventuell – oder auch nicht – die beabsichtigte Autobahnparallele kommen sollte, gilt dann das vermeintliche Verkehrsargument nicht? Auch durch eine Umgehungsstraße in Grasbrunn tritt bei uns zusätzlicher Verkehr auf, ein Teil davon hätte direkt über den Autobahnanschluss abgeleitet werden können.

Sichere Radwege für Putzbrunn



Putzbrunn hat ein relativ gutes Radwegenetz, bzw. hatte, denn in letzter Zeit wurden von einigen extra gebauten Wegen die Radwegschilder wieder entfernt. Dies mag zwar der Gesetzeslage entsprechen, hat aber die praktische Konsequenz, dass sich Radfahrer auf Gehwegen mit dem Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ streng genommen nur mit Schrittgeschwindigkeit bewegen dürfen.

Wichtiger wäre es unserer Meinung nach stattdessen das vorhandene Wegenetz zu verbessern und auszubauen. Besonders die problematische Querungssituation am Kreisel an der Münchner Straße und die fehlenden Radwege im Bereich der Ortsdurchfahrt geben uns zu denken.

Das geplante Baugebiet „westlich der Feldstraße“ soll teilweise von der Münchner Straße erschlossen werden (a), im Baugebiet „östlich der Solalindenstraße“ sind zwei Durchgangswege geplant (b) und bei der Erweiterung des Gewerbegebiets ist ein Radweg nördlich der Grasbrunner Straße vorgesehen (c). Diese bereits in Planung befindlichen Strecken könnte man durch eine Verbindung zwischen „Wirtsweg“ und Solalindenstraße (2) und durch einen Weg nördlich der Gebiete „Am Fablhof“ und „Am Hartlhof“ (3) ergänzen. Das Ergebnis wäre dann eine Radweg-Nordtangente. Der SPD-Vorschlag für einen Radweg an der Umgehungsstraße hat in erster Linie Nutzen für den überörtlichen Radverkehr und weniger für unsere eigene Bevölkerung.

Die wichtigste Maßnahme wäre es allerdings die gefährliche Querungssituation am Kreisel an der Münchner Straße (1) zu entschärfen. Gerade im Hinblick auf das neue Gymnasium an der Oedenstockacher Straße fordern wir dort eine sichere **Radweg-Unterführung**. Die Finanzierung dieser Maßnahme könnte im Rahmen des Förderprogramms „Stadt und Land“ erfolgen, bei dem der Bund eine Förderquote von mindestens 75 % an den zuwendungsfähigen Kosten übernimmt.

Alle kommen mit

Auf unserer Website www.fwg-putzbrunn.de informieren wir Sie regelmäßig und ausführlich über aktuelle Themen in Putzbrunn und Sitzungen des Gemeinderats. Darüber hinaus sind wir auch auf Facebook und Instagram aktiv.



Gerne möchten wir Sie dazu einladen, bei unserer aktuellen Umfrage teilzunehmen. Dazu scannen Sie bitte den QR-Code mit Ihrem Smartphone, oder verwenden Sie den Link www.fwg-putzbrunn.de/umfrage



Bild: Thomas Jungwirth

Sofern es die Corona-Situation erlaubt, hoffen wir, Sie spätestens zur Kirtahutschn am Sonntag, dem 17.10.2021 wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Bleibt's g'sund!

www.fwg-putzbrunn.de

V.i.S.d.P.: Heiko Vogel, Birkenweg 13a, 85640 Putzbrunn

 **FWG PUTZBRUNN**
Für ein lebenswertes Putzbrunn